

and the finish beat the finished with the Burging Dank to the fine

Freitag, am 4. Sanuar 1833.

Dresben und Leipzig, in ber Arnoldischen Buchhandlung. Berantm. Redacteur: C. G. Eb. Bintler (Eb. Dell.)

Die Farben ihres Lebens.

Dofa bupft' fie mir entgegen In der Freude Lichtgeftalt. Junge Rofen auf ben Wangen, Solde Rofen in ber Sand.

Und aus ihren Feuerblicken Lachte Lebens Wonn' und Luft, Ihrem findlichen Entzuden Ift ber Schmer; noch unbewußt.

Beif, fo trat fie mir entgegen, Als Die Jungfrau, schlank und fein, Lilien im weißen Gurtel Und bas hers wie Lilien rein.

Frommigfeit und Kindesliebe Wohnen einzig nur in ihr. D, bag beibes emig bliebe, Lilienweiß erschien fie mir.

Blau, fo flog fie mir entgegen, In ber Treue liebem Rleib. Denfemein in braunen Locken, In bem Auge Geligfeit.

Und fie fliftert, bold erglubet: Meinem Freund bin ich verlobt, Der fich langft um mich bemubet, Den als einzig ich erprobt.

Schwart, fo fchleicht fie mir entgegen, Und ihr Auge, ohne Glang, Blickt mit namenlofen Schmergen Sin auf ben Eppreffenfrang.

"Ach, was bauert wohl hienieden ? « Geufit fie: "meine Welt ift leer -Denn mein Freund ift fruh geschieben Und mein Berg will gar nichts mehr!"

Grun, fo tam fie mir entgegen, Als ich sie nach Jahren sah. Alle Farben find verblichen, Doch die hoffnung blieb noch ba!

Mach bes Winters langem Schlummer Lächelt grun uns die Ratur, Drum trag' ich im Gluck und Rummer Stete Die grune Farbe nur! -

Raroline Leonhardt.

Patienten. (Fortfegung.)

Amadea war erblaffend auf ben Stuhl guruckge= funten, die Freundin warf fich erschuttert auf die Rnice und fichte um die Lofung bes Mathfels, benn mas fie vernahm und fah, glich ben Phantasmen und Geberben einer Fieberfranken, es miderfprach bent Wefen ber Strengen, Gittlichen. 216 endlich bie Thranenfluth verronnen, bas Ders entlaftet mar, fagte Dea gefaßt und lachelnd:

Ich mischte vorbin, im Uebermuthe ber Wonne, ein wenig Romantif ju ber Bahrheit, jest aber bore ben wirklichen Berlauf. Das Gewirre ber rollenben Wagen nothigte mich, Lindfohn's Arm gu ergreifen -